

# Inhalt

<b>I.</b>	<b>Tendenzen in der Fremdsprachendidaktik der Gegenwart</b> .....	18
0.	Vorbemerkungen .....	18
1.	Entstehung einer „neuen“ Konzeption: kommunikative Kompetenz/ .....	19
1.1	Die Komplexität von Kommunikationsprozessen .....	22
1.2	Konsequenzen daraus für die Fremdsprachendidaktik .....	30
1.2.1	Kommunikative Universalien .....	31
1.2.2	Kommunikative Muttersprachenkompetenz (im engeren Sinne) .....	33
1.2.3	Hauptblickrichtung: die arbiträren Regelungen in der Fremdsprache ...	37
2.	Folgerungen und Forderungen im Umfeld des Begriffes der kommunikativen Kompetenz (im engeren Sinne) .....	39
2.1	Mögliche Zielsetzungen im Rahmen einer kontrastiven Pragmadidaktik .....	39
2.2	Authentizität des Sprachgebrauchs im Fremdsprachenunterricht .....	42
2.3	Fehleranalyse und Fehlertoleranz .....	46
3.	Curriculare Überlegungen .....	52
3.1	Aufbau moderner Lehrpläne .....	53
3.2	Bestrebungen zur Neugestaltung der Lehrpläne .....	56
3.3	Plädoyer für Beibehaltung der sogenannten grammatischen Progression .....	67
4.	Zusammenfassung und Ausblick .....	76
	Anmerkungen .....	82
<b>II.</b>	<b>Linguistik: Entwicklung, drei Grammatikmodelle</b> .....	86
0.	Vorbemerkungen .....	86
1.	Der Grammatikbegriff und einige fremdsprachendidaktische Sichtweisen .....	88
2.	Die traditionelle Grammatik .....	95
2.1	Syntax-Systeme alter Sprachen als Ausgangsbasis .....	97
2.2	Heterogene Kriterien bei Definitionen .....	99
2.3	Zirkeldefinitionen .....	103
2.4	Präskriptive Aussagen .....	105
2.5	Überbewertung der geschriebenen Sprache .....	106
2.6	Schlußbetrachtung .....	108
3.	Der Strukturalismus .....	109
3.1	Ziele und Arbeitsweisen .....	109
3.2	Die Strukturelle Bedeutung .....	111
3.3	Phonologie .....	114

3.3.1	Der Lautstrom	114
3.3.2	Phonetik und Phonologie	116
3.3.3	Segmentierung	117
3.3.4	Phonem und Allophon	119
3.3.5	Abschließende Bemerkungen zur Phonologie	123
3.4	Morphologie	124
3.4.1	Morphem und Allomorph	129
3.5	Konstituenten-Grammatik (IC-Analyse)	131
3.6	Tagmemgrammatik: Die Funktion von Konstituentenklassen	139
3.7	Schlußbemerkungen	141
4.	Die transformationell-generative Grammatik	144
4.1	Strukturalismus und transformationell-generative Grammatik	146
4.2	Generieren	148
4.3	Tiefenstruktur/ Oberflächenstruktur und Transformation	148
4.4	Kompetenz und Performanz	151
4.5	Kreativität und Rekursivität	154
4.6	Das Regelsystem der TGG	156
4.6.1	Phrasenstrukturregeln	157
4.6.2	Subkategorisierungsregeln	160
4.6.2.1	Subkategorisierung von Nomina	160
4.6.2.2	Subkategorisierung von Verben	161
4.6.3	Der Auxiliarkomplex	163
4.6.4	Transformationsregeln	169
4.6.4.1	Die Negativ-Transformation	171
4.6.4.2	Die Interrogativ-Transformation	175
4.6.4.2.1	Die yes/no-Fragen	175
4.6.4.2.2	Die WH-Fragen	177
4.6.4.3	Die Passiv-Transformation	178
5.	Andere sprachtheoretische Ansätze und Beschreibungen	179
5.1	Die Valenzgrammatik	180
5.2	Die Kasusgrammatik	182
5.3	Fremdsprachendidaktische Relevanz?	186
6.	Zusammenfassung	187
	Anmerkungen	190
<b>III.</b>	<b>Lernpsychologie: Lerntheoretische und Fremdsprachen-</b>	
	<b>lerntheoretische Grundlagen und Erkenntnisse</b>	<b>195</b>
0.	Vorbemerkungen	195
1.	Die ‚klassischen‘ Lerntheorien	197
1.1	Die Kontiguitätstheorie	198
1.2	Die Theorie des klassischen Konditionierens	198
1.3	Die Theorie des instrumentellen Konditionierens	199
1.4	Die Theorie der Verstärkung von Reaktionstendenzen	200
1.5	Die Theorie des operanten Konditionierens	201

1.6	Die Zeichen-Gestalt-Theorie .....	201
1.7	Die gestaltpsychologische Lerntheorie .....	203
1.8	Übersicht .....	205
1.9	Mediationstheorie: Verbales Verhalten, behavioristisch gesehen .....	206
1.10	Präzisierung einiger vielgebrauchter Termini .....	209
2.	Weiterführende Lerntheorien .....	210
2.1	Lernen durch Einsicht .....	211
2.2	Hierarchie der Lernarten (Gagné) .....	215
2.3	Die Spurensystem-Theorie (van Parreren) .....	218
3.	Fremdsprachenlernen mechanistisch, imitativ oder mit Einsicht? .....	221
4.	Einsprachigkeit .....	235
5.	Zusammenfassung .....	244
	Anmerkungen .....	245
<b>IV.</b>	<b>Psycholinguistik: Sprachtheorien und Spracherwerb, Sprache und Denken</b> .....	<b>249</b>
0.	Vorbemerkungen .....	249
1.	Sprachlerntheorien, Sprachtheorien und der Sprachlernprozeß .....	252
1.1	Skinner's S-R-Modell und der Sprachlernprozeß .....	253
1.2	Kritik am S-R-Modell .....	254
1.3	Die TGG und der Spracherwerb .....	259
1.3.1	Kompetenz und Performanz .....	263
1.3.2	Tiefenstruktur und Oberflächenstruktur .....	267
1.3.2.1	Psychologische Einwände gegen die klassische Tiefenstruktur .....	269
1.3.2.2	Linguistische Einwände gegen die klassische Tiefenstruktur .....	271
1.3.2.3	Die generative Semantik als Lösungsvorschlag .....	273
2.	Versuche zur Komplexität von Transformationsschritten .....	274
2.1	Experiment von Miller/McKean/Slobin .....	276
2.2	Experiment von Mehler .....	279
2.3	Experiment von Savin/Perchonock .....	281
2.4	Kritische Auswertung .....	284
3.	Der frühkindliche Spracherwerb .....	291
3.1	Die Ein-Wort-Phase .....	294
3.2	Die Zwei-Wort-Phase .....	295
3.3	Beispiele aus der syntaktischen Komponente .....	300
3.3.1	Plural .....	301
3.3.2	Past Tense .....	302
3.3.3	Negation .....	303
3.3.4	Frage .....	305
3.3.5	Passiv .....	307
3.4	Beispiele aus der lexikalischen Komponente .....	309
3.5	Beispiele aus der phonologisch/phonetischen Komponente .....	311
3.6	Theorien über die Voraussetzungen zur Sprachfähigkeit .....	318

3.6.1	Nativismus versus Empirizismus .....	318
3.6.2	Das Wirken der Erwachsenensprache: Verstärkung und Nachahmung? .....	323
3.7	Impulsgesteuertes aktives Regellernen (IGARL) .....	328
4.	Sprache und Denken .....	332
4.1	Interaktionen zwischen Sprache und Denken in der Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen .....	333
4.1.1	Identität oder Dualismus? .....	333
4.1.2	Theorien von Piaget und Wygotski .....	335
4.1.3	Weitere Forschungsergebnisse .....	338
4.2	Einheit, aber nicht Identität .....	345
5.	Das sprachliche Relativitätsprinzip .....	346
5.1	Die Sapir-Whorf-Hypothese .....	348
5.2	Helmut Gippers Untersuchungen .....	353
5.2.1	Begriffs- und Wortinhalte .....	354
5.2.2	Übersetzbarkeit als relativer Begriff .....	356
5.2.3	Der Weltbild-Begriff .....	358
5.2.4	Sprachen unterschiedlicher Entwicklungsstufen .....	360
5.2.5	Verschiedene Niveaustufen beim Sprachgebrauch .....	361
5.2.6	Gippers Fazit .....	361
6.	Zusammenfassung .....	362
	Anmerkungen .....	366
<b>V.</b>	<b>Der natürliche Zweitsprachenerwerb .....</b>	<b>368</b>
0.	Vorbemerkungen .....	368
1.	Wie natürlich ist der „natürliche“ Zweitsprachenerwerb? .....	371
2.	Natürlicher Zweitsprachenerwerb versus Fremdsprachenunterricht in der Schule .....	378
3.	Erwerbssequenzen beim natürlichen Zweitsprachenerwerb .....	381
4.	Erst- und Zweitsprachenerwerb im Vergleich .....	393
5.	Zusammenfassung .....	395
	Anmerkungen .....	397
<b>VI.</b>	<b>Fremdsprachendidaktik: Erwägungen, Untersuchungen, Folgerungen .....</b>	<b>399</b>
0.	Vorbemerkungen .....	399
1.	Die besondere Lehr- und Lernsituation beim schulischen Zweitsprachenerwerb .....	400
2.	Natürliche Erwerbssequenzen und Unterrichtsprogression .....	405
3.	Aus dem natürlichen Spracherwerb abgeleitete Folgerungen .....	411
3.1	Fehlerverständnis .....	428
3.2	Ein Beispiel aus den ersten Wochen Englischunterricht .....	436
3.3	Bemerkungen zur phonologisch/phonetischen Komponente .....	441

4.	Untersuchungen zum gesteuerten Fremdsprachenerwerb .....	447
4.1	Eine Untersuchung mit Grundschulkindern .....	448
4.2	Eine Untersuchung mit Studenten .....	448
4.3	Ein Test zur interrogativen <i>do</i> -Transformation .....	452
4.4	Eine Untersuchung zu <i>wh</i> -Fragen .....	457
5.	Linguistische und didaktische Grammatik .....	459
6.	Kognitives Vorstrukturieren .....	466
6.1	Die TGG als Bezugsrahmen .....	466
6.2	Die <i>do</i> -Transformation als Beispiel .....	468
6.3	Einwände – kritisch diskutiert .....	477
7.	Zusammenfassung .....	491
	Anmerkungen .....	492
<b>VII.</b>	<b>Zwei Unterrichtseinheiten als Modelle .....</b>	<b>494</b>
0.	Vorbemerkungen .....	494
1.	Unterrichtseinheit: Die interrogative <i>do</i> -Transformation im <i>past tense</i> (Klasse 6/7) .....	503
1.1	Erste Stunde .....	505
1.1.1	Schaffung einer Kommunikationssituation durch Erarbeitung eines Textes .....	505
1.1.2	Ein Dialog im erweiterten situativen Kontext .....	510
1.1.3	Hilfestellungen zum Verständnis der Struktur .....	513
1.2	Zweite Stunde .....	517
1.2.1	Festigung des Grammatikverständnisses .....	517
1.2.2	Übung des Transfers und erste Habitualisierung .....	518
1.3	Ausblick .....	522
2.	Unterrichtseinheit: Das Passiv (Klasse 8) .....	525
2.1	Das Passiv als grammatische Kategorie .....	525
2.2	Didaktische Vorüberlegungen .....	529
2.3	Die didaktische Aufbereitung einer Synopse zur Passiv-Transformation .....	536
2.4	Erste Stunde .....	539
2.4.1	Schaffung einer Kommunikationssituation durch Erarbeitung eines Textes .....	539
2.4.2	Hilfestellungen zum Verständnis der Struktur .....	542
2.5	Zweite Stunde .....	546
2.5.1	Festigung des Grammatikverständnisses .....	548
2.5.2	Übung des Transfers und erste Habitualisierung .....	551
2.6	Ausblick .....	553
3.	Zusammenfassung .....	557
	Anmerkungen .....	559
	Literaturverzeichnis .....	567
	Sachregister .....	586